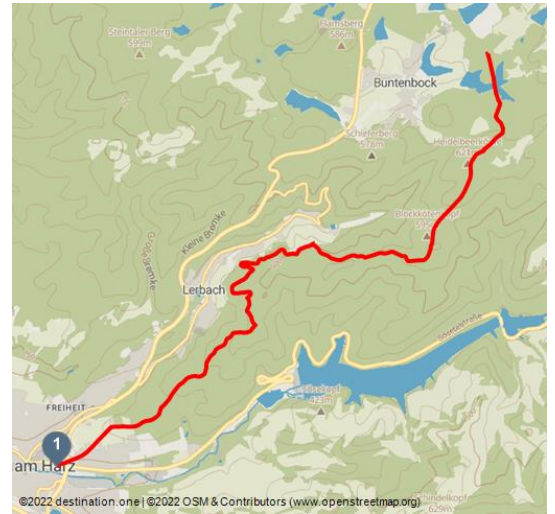











Harzer-Hexen-Stieg - 1. Etappe - von Osterode nach Buntenbock



Harzer Tourismusverband, Harz: Magische Gebirgswelt



Tourdaten:

 leicht Schwierigkeit	 11,6 km Distanz	 4 h Dauer	 439 m Höhenmeter (aufsteigend)
 100 m Höhenmeter (absteigend)	 620 m Höchster Punkt	 227 m Niedrigster Punkt	



Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Die Anfangsetappe: Von Osterode über alte Versorgungswege in den Oberharz.

Die schicke Fachwerkstadt Osterode ist Ausgangspunkt der Wanderung. Von hier, aus dem Harz-Kornmagazin (heute das Rathaus), wurde einst die Ernährung der Erzbergarbeiter gesichert. Entlang des historischen Hundscher Weges erreichen wir nach zwei Stunden Aufstieg den Marienblick, einen herrlichen Aussichtspunkt in das Lerbachtal.

Weiter geht's auf schönen Waldwegen vorbei am Bärenbrucher Teich nach Buntenbock, dem ruhig und idyllisch gelegenen Ortsteil von Clausthal-Zellerfeld.

Wegbeschreibung

Bewertungen:

- ★☆☆☆☆ Kondition
- ★☆☆☆☆ technique
- ★★☆☆☆ Erlebnisqualität
- ★★☆☆☆ Panorama

Autor:

Harzer Tourismusverband

Wir starten unsere Wanderung in Osterode am Harz. Das Einstiegsportal am Parkplatz "Bleichestelle" ist leicht zu finden. Zuvor haben wir auf unserem Bummel durch die historische Altstadt schon das imposante Rathaus bestaunt, das frühere Harz-Kornmagazin. Von hier starteten einst die Eselskarawanen hinauf in den Oberharz. Auf dem heutigen Harzer-Hexen-Stieg brachten Sie den Bergleuten das notwendige Brotgetreide, denn Ackerbau war und ist im rauen Klima dort kaum möglich.

Der Weg steigt stetig aber sachte an und bietet schöne Ausblicke zurück auf den Startort Osterode und das weite westliche Harzvorland. Erst durch offene Landschaft, führt er uns bald in den Wald hinein. Die Fichte ist bis heute der bestimmende Baum des Oberharzes und der Duft ihres Harzes begleitet uns, vorbei an Lichtungen, Aussichtspunkten und Rastplätzen wie dem Eselsplatz, mit seiner nachempfundenen Köhlerhütte. Schließlich öffnet sich der Wald und die mit alten Bergbauteichen und Bergwiesen durchsetzte Clausthaler Hochfläche liegt vor uns.

Anfahrt

Osterode als Startpunkt des Harzer-Hexen-Stiegs ist mit dem PKW über die B 243 zu erreichen. Innerhalb Osterodes orientiert man sich Richtung Bleichestelle.

Parken

Kostenfreie Parkmöglichkeiten findet man direkt am Start der Etappe auf der Bleichestelle. Gegenüber der Parkplatzeinfahrt befindet sich ein extra gestalteter Torbogen als Startpunkt des Harzer-Hexen-Stiegs mit Informationstafel.

Öffentliche Verkehrsmittel

Osterode ist direkt mit der Regionalbahn zu erreichen. Der günstigste Haltpunkt ist "Osterode Mitte"

Literatur

Harzer-Hexen-Stieg - offizieller Wanderführer

Wegbeschreibung in beide Richtungen, 5 Etappen, 2 Alternativrouten, Höhenprofile, Grafiken, Übersichtskarte, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten, GPS-Tracks, Stempelstellen | 80 Seiten, Format 120 x 190 mm | Verlag: Schmidt-Buch-Verlag

Erhältlich im www.harzinfo-shop.de

Karte/Karten

Harzer Hexen-Stieg 1 : 30 000: Offizielle Karte zum anerkannten Prädikatswanderweg im Harz. Herausgeber: Harzer Tourismusverband & Harzklub
Verlag: Schmidt-Buch-Verlag | Erhältlich im www.harzinfo-shop.de

Weitere Infos / Links

Der Harzer-Hexen-Stieg wird unterstützt von der Harz Energie, den Sparkassen am Weg und Blankenburger Wiesenquell.

Startpunkt:

Osterode, Bleichestelle

Zielpunkt:

Organisation:

Harz: Magische Gebirgswelt
<http://www.harzinfo.de/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/Y2zZf>

Quelle: [outdooractive.com](https://www.outdooractive.com)

ID: B3B928710D20A22DA76711DD2AF3FA76

Zuletzt geändert am 16.05.2024, 09:48

Buntenbock



Der Harzer-Hexen-Stieg
wird unterstützt von



Andreas Lehberg, Harz: Magische Gebirgswelt

